

Wiener Wochenblatt.

Zeitschrift für Staats- und Volksinteressen, für die bemerkenswertheften Wiener Ereignisse jeder Woche, Bekämpfung des Schlechten und der Mißbräuche in den verschiedenen Sphären, für Literatur, Satyre und geselliges Leben.

Von C. R. Fröhlich.

Inhalt des VII. Heftes:

Die ungarische Deputation in Wien.
Die schwarzgelben Falnen und Bänder.
Aus dem Briefe eines gebildeten Proletariers.

Kleine Erzählungen eines ehemaligen Zögling's des k. k. Stadt-Konvikts.
Die Parteien.

Preis: 4 Kreuzer C. M.

Sonntag, 21. September 1848.

Das »Wiener Wochenblatt« erscheint jeden Sonntag.

Man pränumerirt in Wien bei Leop. Sommer, Dorotheergasse Nr. 1108, im Comptoir des »Universal-Telegraphen«, Wallnerstraße Nr. 262, und in allen Buchhandlungen, monatlich mit 16 fr. C. M., vierteljährig mit 48 fr. C. M. Bei allen Postämtern monatlich mit 20 fr. C. M., vierteljährig mit 1 fl. C. M.

Fran kirte Briefe an den Redakteur übernimmt Jakob Bader, Buchhändler in der Strobelgasse. Inserate werden angenommen. Für die Zeile bei einmaliger Einrückung 4 fr. Jede Wiederholung 2 fr. C. M.
